

108 B

[1709 September] 9.¹

A

SCHREIBEN² [VOM Z.Z. IN BASEL WEILENDEN EIDG. KRIEGSRAT GALL ANTON VON THURN³ AN DEN GESANDTEN DES RÖM. REICHES BEI DEN EIDG. ORTEN, FRANZ EHRENREICH, GRAF VON TRAUTMANNSDORFF]

Gehört zu AH 111/107

"Die heüthnacht mir überbrachte nachricht Vom feind [Frankreich - das Ganze ist auf dem Hintergrund des Krieges zu sehen, den Frankreich damals insbesondere mit Oesterreich führte, wobei auch die eidg. Grenzen bedroht waren -]⁴ wird mir eben anietzo auch mit disen umständen confirmiert, dass gestern abendt spath 2 Frantzös. Batt[ail]jons Zue burgfelden [=Bourgfelden] zu stehen kommen, und dass heüth solche noch mit 5000 Mann sollen Verstärckht werden, Zu dem Ende Vom feind schon die befehl ergangen, die fourage dorthin Zu führen, dann thätte sich auch bey heüningen [=Hüningen] etwass Versambeln, Ferners dass einige feindl. Cavallerie Verwichenen Freytag [den 6. September] Zu breysach den Rhein passiert, und lager bey Gniglingen [=Gündlingen?] genomben, und gestern denen Marggräffl. [=Karl III. Wilhelm von Baden-Durlach] Underthanen 18000 rationen fourage auf dass Wihlerfeld [=Weil am Rhein] Zubringen anbefohlen habe. etc".

1) Ueber dem Text steht: "Ein anders [Schreiben] vom 9.^{ten} dito."

2) s. Zurlaubiana AH 111/108 Anm. 1

3) In Frage käme auch der andere Kriegsrat Melchior von Pfistern. Beide weilten vom 28. August bis 2. November 1709 in Basel, s. EA VI 2, 1551 (Nr. 696).

4) s. dazu auch Zurlaubiana AH 111/107

Von gleicher Hand wie AH 111/108A, d.h. wohl aus der Kanzlei der Grafenschaft Baden für den Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat Jakob II.** Zurlauben bestimmt - AH 111, 265-266 - Blatt 265^v und 266 leer